



YVES THEILER TRIO



Yves Theiler | keys & composition
Luca Sisera | bass
Lukas Mantel | drums



"..On his second album "Dance In A Triangle", he presents seven versatile songs that have it all ..music full of heart and mind."

Rolf Thomas, JAZZthing (DE)

Yves Theiler Trio

Das in Zürich ansässige Yves Theiler Trio entwickelt seit 2008 eine eigene Klang- und Formensprache im zeitgenössischen Jazz. Die Working Band widmet sich den Kompositionen Theilers und lässt diese dank intensiven Propeprozessen und stetigem Austausch nicht nur auf der Bühne zu eindringlicher Musik werden. Anfänglich mit Valentin Dietrich am E-Bass, inzwischen mit Luca Sisera am Kontrabass, bilden die drei eine exzellent eingespielte Einheit. Mit zahlreichen Tourneen in der Schweiz und im Ausland hat sich das Trio in den letzten fünf Jahren einen festen Platz in der schweizerischen Jazzlandschaft erspielt. Darüber hinaus haben Auftritte an namhaften Festivals, Kooperationen mit bekannten Künstlern und das Engagement von Seiten des Labels die Bühnen- und Medienpräsenz des Trios im Ausland verstärkt.

Zur Musik

Im Zentrum der Gruppe steht eine beinahe telepathische Interaktion dreier Musiker, die sich gleichzeitig innerhalb einer Komposition frei zu bewegen wissen und diese in ihrer Essenz zum Blühen bringen. Dieses Wechselspiel von musikalischer Struktur und künstlerischer Freiheit steht programmatisch sowohl für die Arbeitsweise des Trios als auch für ihr aktuelles Programm "Dance In a Triangle". Dabei wird eine klassische Rollenverteilung aufgelöst und jeder Musiker übernimmt harmonische, melodische oder rhythmische Funktionen, je nach Verlangen der Musik. Theilers Kompositionen enthalten immer sangliche Qualität und starke Melodien, die jedem Zuhörer Zugang zur Musik verschaffen und ihren komplexen Unterbau auf intuitive Weise erfahren lassen.

„Die drei Jazzler erreichen im Tanz, den sie im CD-Titel beschwören, eine erstaunliche emotionale Dichte, die ansteckend wirkt.“ Frank von Niederhäusern, Kulturtipp

„Theiler's compositions have the formal elegance of Herbie Hancock's, as well as more funk and grit than European jazzers often possess.“ Ken Shimamoto, Stash Dauber NY

Wichtige Stationen der Band (Auswahl):

- 2016** Ägypten Tournee
 - ZKB-Jazzpreis Teilnahme
 - Jazzahead Bremen
 - CD-Release "Dance In a Triangle" (Musiques Suisses)
- 2015** Schweiz - Deutschland Tournee
 - Kultursommer Germersheim D
 - Atelieraufenthalt in Elba der Thyll-Dürr Stiftung
- 2013** Stadtsommer Zürich
 - Jazzfestival Schaffhausen
 - BeJazz Festival Bern
- 2012** Swiss Music Export, Olympia London UK
- 2011** CD-Release "Out of the Box" (Unit Records)
 - „Best of 2012“ von SRF2



Biographien

YVES THEILER, Piano & Komposition

*23.12.1987, lebt in Zürich | www.yvestheiler.com

Durch Yves Theilers offenen Geist, seine virtuose, impulsive Musikalität und seine klangliche Prägnanz ist der Pianist sowohl als Bandleader des Yves Theiler Trios als auch als engagierter Sideman tätig. Nach seiner Ausbildung bei Chris Wiesendanger und Richie Beirach war er im Rahmen der «best of selection» der Hochschulen der Schweiz auf Tour mit dem Alexander Von Schlippenbach Orchester und an Aufführungen von Sylvie Courvoisier beteiligt, bevor er sein eigenes Trio gründete. Neben seinen Kompositionen für das Yves Theiler Trio schreibt er auch für das Duo Omri Ziegele & Yves Theiler, Things To Sounds, die Zürcher Festspiele, das Duo Marvin oder die Jazzwerkstatt Bern. Er spielt bei Luca Sisera's Roofer, Omri Ziegele's Where's Africa, im Duo mit Rätus Flisch, beim Matthias Tschopp Quartett und dem Duo The Zan mit Valeria Zangger. Er ist Mitglied der WIM Zürich und Mitbegründer und Mitinhaber des Schweizer Avantgarde Labels «WideEarRecords».

2016 Auszeichnung der Stadt Zürich mit dem Werkjahr 2017

2015 Atelieraufenthalt der Stiftung Thyll-Dürr mit dem Yves Theiler Trio

2013 Stadtsommer mit dem Yves Theiler Trio, Gewinner des Dienemann Jazzwettbewerbs

2012 CD-“Out of the Box“ „Best of 2012“, Swiss Music Export, London UK

2010 Stipendium der Friedl-Wald Stiftung

2004-2011 Studium an der ZhdK, HSLU Luzern und HTM Leipzig, MA in Pädagogik und Performance bei Chris Wiesendanger und Richie Beirach

LUCA SISERA, Bass

*27.08.1975, lebt in Luzern | www.lucasisera.com

Luca Sisera bewegt sich musikalisch gerne im Spannungsfeld zwischen Komposition und Improvisation. Seit gut zehn Jahren ist er ein gefragter Bassist der Schweizer Jazz- und Improvisationszene. Mit weit über 100 Konzerten im Jahr ist er europaweit auf diversen Festival- und Jazzclubbühnen anzutreffen. Einzelne Tourneen und Konzerte führten ihn nach Ägypten, China und Amerika. Bis anhin wurden über 30 Tonträger mit seiner Beteiligung veröffentlicht, welche oft in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio SRF2 entstanden sind. Zudem ist Sisera als Komponist für sein eigenes Quintett Roofer tätig. Es interessieren ihn seit jeher interdisziplinäre Projekte. So arbeitete er mitunter mit Schriftstellern, Kabarettisten, TänzerInnen, KünstlerInnen, oder für Theater- und Filmproduktionen.

2013 Werkbeitrag des Kantons Graubünden

2012 Literarischer Werkbeitrag der Stadt Chur, Anerkennungspreis der Stadt Chur

2009 Artist in Residence, Kairo EGY

2005 Kulturförderpreis des Kantons Graubünden

2004 Anerkennungspreis der Axelle und Max Koch Kulturstiftung für Diplomabschluss

1998-2004 Doppelstudium Performance und Pädagogik an der HSLU Luzern bei Heiri Känzig

LUKAS MANTEL, Drums

*10.10.1982, lebt in Zürich | www.lukasmantel.ch

Lukas Mantels äusserst klangbewusstes Schlagzeugspiel zeugt von hoher Präsenz, Sensibilität und Groove. Durch seine Erfahrung in unterschiedlichen musikalischen Genres von Punk, ethnischer Musik, traditionellem Jazz über freie Improvisation, bis hin zu orchesterlicher und komplex arrangierter Musik, hat er durch zahlreiche Konzerte einen persönlichen Ausdruck am Schlagzeug gefunden. Seine Interaktions- und Abstraktionsfähigkeit erlauben ihm, sich in vielfältigen musikalischen Kontexten zu bewegen. So war er mit Pierre Favres Oktett The Drummers unterwegs oder spielt mit Christy Dorans Sound Fountain. Ebenso sind seine eigenen Kompositionen auf zahlreichen Tonträgern festgehalten und er leitet das Ensemble Mantel & Kantelinen.

2016 Artist In Residence, Pro Helvetia in Chennai IN

2015 Artist In Residence, Moods ZH

2014 Stadtsommer Zürich mit Mantel & Kantelinen

2011 Suisse Diagonales Teilnahme mit Quetzal

2008 Stipendium der Friedl-Wald Stiftung

2003-2009 Doppelstudium Performance und Pädagogik an der HSLU Luzern bei Pierre Favre, Fredy Studer, Norbert Pfammatter und Fabian Kuratli

Pressestimmen

„Der Zürcher Pianist Yves Theiler ist auf dem Weg in die vordersten Reihen des Jazz. Herausragend ist seine Vielseitigkeit [...]. Heute sind Theilers Name, sein Gesicht, seine Musik nicht mehr wegzudenken aus dem Schweizer Jazzkosmos [...]. Seine Musik gilt als «komplex», aber ebenso als «melodiös» und «eingängig». Tatsächlich schafft es Theiler, sich über vermeintliche Gegensätze hinwegzuspielen [...]. Das Album zeigt Yves Theiler, Bassist Luca Sisera und Drummer Lukas Mantel als Meister der Interaktion, die die kompositorischen Vorlagen des Bandleaders vielfältig und in wechselnden Rollen entwickeln. Mal regiert der Groove, mal pocht die Musik minimalistisch.“

Frank von Niederhäusern, Tages-Anzeiger, 09.03.16

„A dispetto della giovane età, Yves Theiler aveva saputo mettere in piedi un trio per pianoforte dal suono forte e coraggioso, con una visione della musica personale e solida, degna di artista ben più maturo.“

Alessandro Zanolì, Azione, 25.03.16

„Musik voller Herz und Verstand.“

Rolf Thomas, Jazzthing, 26.03.16

„Die Affinität zur kräftigen Atonalität und zu kantigen Linien in musikalischer Offenheit kontrastiert indes mit einem unbedingten Willen zur Kontrolle. Kein Wunder, profiliert sich der Zürcher Pianist als Komponist ebenso wie als Improvisator; die sieben Stücke seines neuen Albums hat er selber geschrieben. Oft laufen Imaginationen und Machinationen parallel. Als Räderwerke mit verschiedenen Teilen bringen die raffinierten Vorgaben das Interplay in Gange. Bald wird der Tonfall durch lockere Volten bestimmt, bald durch Riffs von rockiger Intensität [...], so dass die Musik auch im Arrangement atmet und den Gestus der Freiheit bewahrt.“

Ueli Bernays, Neue Zürcher Zeitung, 10.03.16

„Yves Theiler hat alles – einen schönen Klang, einwandfreies Timefeel und Technik. Er ist ein Virtuose in seinen melodischen Ideen wie auch in der Welt der Harmonik. Seine Musik scheint Tiefe zu haben und gleichzeitig eine Leichtigkeit eine rare Qualität! Seine Musik ist eine kräftige und fließende Musik, eine Musik die etwas wagt und gleichzeitig Schönheit zeigt.“

Efrat Alony, Sängerin

Veröffentlichungen

2016 „Dance In A Triangle“
Musiques Suisses MGB Jazz 18
Gestaltung: Niklaus Troxler



2011 „Out Of The Box“
Unit Records 4347
Gestaltung: Ralph Sonderegger



YVES THEILER TRIO

SWITZERLAND BASED PIANO TRIO

YVES THEILER p – LUCA SISERA b – LUKAS MANTEL dr

(english version)



Deeply rooted and vibrating rhythms come to live through the distinguished sound of ecstatic improvisations that characterizes the strong musical language of the three musicians.

„On his second album, "Dance In A Triangle", he presents seven versatile songs (usually about ten minutes long), that have it all ..music full of heart and mind!

Rolf Thomas, JAZZthing 2016, DE

The singer Efrat Alony writes about his music:

«Yves Theiler has it all - a beautiful sound, an immaculate time and technic, he is a virtuoso- in his melodic lines as well as in his fresh and daring harmonic world. His music seems to possess a depth and yet a lightness- a rare quality! But what strikes me the most in this wonderful music is Theiler's courage to think and play outside the box. He has the courage to stride on paths you can not be quite sure where they'll take you, to play a line, and just when it starts to get comfortable he breaks into something else, keeping the listener always on his feet.

It's full of drive and excitement. It's daring and beautiful. It's music!»

*****The Yves Theiler Trio participated at the Jazzahead Bremen CLUBNIGHT 2016 and played at the concert hall Haus im Park:**

„...In his playing, Yves Theiler considers the balance between power and sensitivity, minimalist approach and complexity, improvisation and composition. Above all, the young Swiss pianist combines virtuosity and nuanced technology with emotional depth in a unique way!“ *York Schaefer, independent music journalist, Bremen, DE*

Yves Theiler | piano & composition

Born in Zürich, Switzerland, on 23rd of December in 1987.

After graduating from the K&S Art School for exceptionally talented instrumentalists, Yves Theiler obtained two Master diplomas of Arts in music at the music faculties of Zürich, Leipzig and Lucerne, where he studied under Richie Beirach and Chris Wiesendanger among others.

Yves Theiler made himself a big name in the Swiss jazz scene over the past few years as a young piano virtuoso and as a highly respected composer.

He was on tour with his band Yves Theiler Trio, Alexander von Schlippenbach Orchestra and with the Matthias Tschopp Quartett, Castravez and Omri Ziegele's Where's Africa to name a few. As a solo artist he performed at St. Moritz Festival da Jazz, at Winthertur Radio Festival and at the OHR Festival Zürich.

Yves has played with several international musicians like Omri Ziegele, Christoph Grab, Marcel Papeaux, Efrat Alony, Makaya Nsthoko, Raetus Flisch, Harald Haerter, Christian Wolfarth, Terrence McManus, Uli Kempendorff, Rudi Mahall, Yuri Goloubev, Rich Greenblatt, Dave Meier, Gerry Hemingway and others.

He is the leader of «Yves Theiler Trio» with Luca Sisera and Lukas Mantel. As a co-member, he is part of the «DUO Omri Ziegele & Yves Theiler», the collective Trio «Things To Sounds», the duo The Zan and the duo Raetus Flisch & Yves Theiler.

Frequently he's involved in projects with Uli Kempendorff from Berlin, Robert Lucaciu and Gilbert Paeffgen from Germany and Marcel Rat from Romania.

As a sideman, Yves plays in the Matthias Tschopp Quartet, Luca Sisera's Roofer, Compo6, Mario Schenker Quartet and in the Where's Africa Project.

As a composer and arranger he works/worked for his piano trio, for the Zürich and Bern Jazz Werkstatt Collective, Zürich Ensemble MO-NO (new: «Space Garden»), the acoustic guitar duo Bohner & Piller and as an arranger he arranged Wagner pieces for Jazz Piano and Bass Duo for the Zürcher Festspiele 2013.

Discography:

-Castravez «Tagtraum» on Egolaut Records. -Things To Sounds «Transformations» on WideEar Records. **-Yves Theiler Trio «Out Of The Box» on Unit Records.** -Mario Schenker Quartet «Melodien» on Unit Records. -Omri Ziegele & Yves Theiler «Inside Innocence» on Intakt Records. -Matthias Tschopp Quartet «Miro» on Unit Records.

-Dietrich - Dalvit - Theiler «Standards» on Cool Island Records. -Things To Sounds «Organism» on WideEar Records. -Roofer «Prospect» on Leo Records **-NEW 2016: Yves Theiler Trio «Dance In A Triangle» on Musiques Suisse Records MGB**

Awards:

-Honor/award from government of Zurich «Werkjahr» for 2017

-Yves Theiler Trio «Out Of The Box» was named the Trio CD of the year 2012 by SRFII – Kultur.

-Prices and Awards from Friedl Wald Stiftung, Stiftung Lyra and The Dienemann Jazz Contest.

Luca Sisera | bass

Born in Chur, Switzerland, 27th august 1975.

LUCA SISERA Doublebass Education 1996-1998 Studies at the academy of contemporary music, Zürich 1998-2004 Double studies of performance and pedagogic at the Music Department of the Lucerne University of applied Sciences and Arts. Concerts / Tours With over 100 concerts per year one of the most sought-after basses of the swiss jazz scene. Present all over Europe's sundry festival and jazz club stages. Among others with Michael Jaeger, Silvio Cadotsch, Yves Theiler, Michi Stulz, Dario Sisera, Vincent Membrez, Norbert Pfammatter, Urs Leimgruber, Sheldon Suter, Franz Hellmüller, Tony Renold, Alexander von Schlippenbach, Gerry Hemingway, Isa Wiss, Carles Peris, Tommy Meier, Irène Schweizer, Co Streiff, Peter Landis, Greg Osby, Chris Jaeger Brown, Valentin Kessler, Manuel Mengis, Tobi Schramm, Nadja Stoller, Oli Kuster, Kevin Chesham, David Meier, Marco von Orelli, Russ Johnson, Guy Bettini, Steve Buchanan, Filippo Provenzale, Philipp Schaufelberger, Reto Senn, Dave Gisler, Christoph Irrniger, Lionel Friedli, Stefan Rusconi, Christoph Baumann, Marc Halbheer, Christoph Gallio, Valeria Zangger, Patricia Draeger, Albin Brun, Georges Kazazian Honors/Prices/Scholarships 2004: Price of appreciation of the Axelle and Max Koch cultural foundation in regard to the achievement of diploma. 2005: Cultural furtherance price of the canton of Graubünden. 2009: 6 month stay in Cairo as "artist in residence". 2012: Financial Award from the city Chur 2012: Recognition Award from the city Chur 2013: Financial Award from the canton of Graubünden Discography Schnozgroup „chadafö“ 2001 | brambus records Knecht „echt“ 2005 | liverpool records hellmüllersisera „home“ 2005 | altrisuoni Kerouac „Erfindungen“ 2006 | unit records Hellmüller - Sisera - Renold „somewhere in may“ 2006 | altrisuoni Alpentöne „Ein Querschnitt durch das Festival 07“ Christoph Müllers Jazz Horch-X-tra 2007 | musiques suisses Sounz of Lucerne 07 Dave Gisler Trio 2007 | altrisuoni FLEPP „tuns e margeritas“ 2008 | eisbrand H2S2 „dance in town“ 2008 | meta records Yum Yum Yum „dead lilies“ 2008 | meta records Christoph Müllers Jazz Horch-X-tra „swiss tunes“ 2008 | bergtöne LUMI „all these things“ 2009 | faze records Hellmüller - Sisera - Renold „9 views of a landscape“ | 2009 neuklang R:I:S:S: „color & style“ 2010 | unit records Dave Gisler's Shizzle „dream“ 2010 | unit records Kerouac „outdoors“ 2010 | intakt records Radar Suzuki „lahar“ 2010 | unit records Root Down „the master and the rain“ 2010 | intakt records Galeone 5 „laikan“ 2011 | unit records Yum Yum Yum „get close“ 2012 | eigenvertrieb Hayden Chisholm and the LJO „mute density“ 2012 | moontower foundation Kapelle Kessler „Kapelle Kessler“ 2013 | unit records Michael Jaeger Kerouac „dance around in your bones“ 2013 | intakt records Hellmüller Sisera Renold „roots“ 2014 | doublemoon records Radar Suzuki „mission rosetta“ 2015 | unit records. | - **NEW 2016: Yves Theiler Trio «Dance In A Triangle» on Musiques Suisse Records MGB**

Lukas Mantel | drums Born in St. Gallen, Switzerland, on 10th October 1982.

Lukas started his musical career as a DJ in a Hip Hop context and changed to drums at the age of 17. Main influences are Afro-American music as well as electronic and folkloric styles from all over the world.

He received his Masters of Arts in Music at Lucerne University of Applied Sciences and Arts. Lukas studied with Norbet Pfammatter, the late Fabian Kuratli, Marc Halbheer, Pierre Favre and Fredy Studer.

In 2008 he was the winner of the Friedl-Wald Foundation scholarship.

Since 2006 he works as a freelance artist with musicians such as: Pierre Favre, Yuri Goloubev, Wolfgang Zwiauer, Vali Deitrich, Lionel Gafner, Christoph Baumann, Rafael Schilt, Omri Ziegele, Dominique Girod, Phillip Schaufelberger. Lukas Mantel is also composing for his own Band «Mantel & Kantelinen» and teaching drums to private students.

Discography:

-Ghost Town Trio «Don't make your mama cry» on Unit Records -Bienne Jazz&Improvisers Orchestra «Derwish Suite» on Unit Records -Bucher's Organ Book «1st Edition» on Dry Records
-Yves Theiler Trio «Out of the Box» on Unit Records -Ghost Town Trio «No tits but hits» on Unit Records -Quetzal «5.45h» on Meta Records -Simon Wyrsch Quartett «First Flight» on Atrisuoni Records online release: -Silvio Cadotsch «One Tfu» on Coolisland Records
-NEW 2016: Yves Theiler Trio «Dance In A Triangle» on Musiques Suisse Records MGB

A selection of quotes from reviews about the current CD «Dance In A Triangle» 2016

CD-Review by Ken Shimamoto, Stash Dauber (US),
March 2016

«..Theiler's compositions have the formal elegance of Herbie Hancock's, as well as more funk and grit than European jazzers often possess.»

CD-Review by Eyal Hareuveni, Salt Peanuts (SWE/DNK),
June 2016

«..Impressive trio.»

CD-review by Frank von Niederhäusern, Kulturtipp (CH),
April 2016

«..Theiler's exchange with bassist Luca Sisera and drummer Lukas Mantel is so intense, that the key word "collective" takes on a new meaning. The three musicians achieve in dance, which they summon in the album title, an amazing emotional density that is contagious.»

CD-review by Christoph Wagner, WOZ (CH),
April 2016

«..Theiler's Trio is not just another addition to the current piano trio boom. Rather, the group gives an idea of the range of opportunities that still exist in this seemingly long since maxed out format.»

Reviews about the first album «Out Of The Box» 2012

UNITED KINGDOM

Review by Rob Edgar for London Jazz News 2012:

«Thursday night saw two sets from the Yves Theiler Trio, the third concert in the jazz series of the Zurich Sounds Festival in London.

The trio, in their mid to late twenties, are relatively little known over here, which made it more of a delight and a surprise to find that the band comprises of three musicians of considerable calibre.

Their music featured an intense blend of improvisation and composition but the most pervading element of the night was the overall clarity of the music.

Theiler has said “when music has energy, honesty and clarity, the audience will be with you”.

With him we were, especially during the last tune of the night Square - a vast piece that started with some incredibly musical playing by drummer who utilised every nuance and shade he could get from his drums including some fantastic rim-shots and cross rhythms. He came to the drums fairly late in life, starting his musical career as a hip-hop DJ. This may be what allows him to keep up with Yves Theiler’s rhythmically complex and demanding compositions.

Yves Theiler in London, Photo credit: Roger Thomas

Theiler gave himself some really challenging lines to play, there were a few points where he would be playing in two different time signatures at the same time, his rich harmony and occasional “notes of added resonance” were supported well by the bassist, a bassist of superb taste and restraint, he kept the music grounded throughout.

There was also humour in the mix last night; Theiler added a slight reworking of Westminster Quarters (better known as the sequence played by the bells of Big Ben) to the last piece, set against the backdrop of the Thames, at the House of Switzerland, in London seemed to neatly sum up the night as a whole.»

ITALY

Review by Neri Pollastri for All About Jazz Italy 2012:

«Yves Theiler Trio Out of the Box Unit Records 4 Modern Jazz Dopo alcuni anni di collaborazione dal vivo, il trio del pianista zurighese Yves Theiler presenta il CD d'esordio. Questa formazione composta da tre giovani musicisti svizzeri è sostanzialmente paritetica, wwwwwwanche se le composizioni sono tutte a firma del pianista. Il quale senza dubbio guida la formazione e ne impronta il suono, senza però far scomparire i due compagni. La cifra del gruppo è estremamente eclettica, anche in questo grazie alla varietà di stili e forme espressive che Theiler offre all'intera formazione sia nelle composizioni, sia nell'esecuzione alla tastiera.

Di tale eclettismo si prova già la traccia d'apertura, che cambia a più riprese, mettendo in scena aperto lirismo e meditativa astrattezza, celle ritmiche reiterate e passaggi dinamici impetuosamente catartici, sovrapposizioni dei tre strumenti e improvvisazioni individuali - insomma un caleidoscopio di invenzioni, molto coerente e godibilissimo.

Se il pianista mostra una eccellente abilità sulla tastiera, affiancando un bel tocco a un grande controllo della dinamica e a un ricco bagaglio di riferimenti alla storia dello strumento, notevole è anche la qualità messa in mostra dagli altri due partner: Mantel è particolarmente efficace nelle sovrapposizioni al piano nei momenti ritmicamente più intensi, ma ha grande sensibilità negli accompagnamenti (in particolare si ascolti quello al solo del basso in "Escape 01"); Dietrich stupisce per l'interpretazione del basso elettrico, che tende a trattare come un contrabbasso, con ottimi e originali risultati sia negli assolo, sia nel lavoro di gruppo.

Un'ultima nota sulle composizioni, anch'esse estremamente varie negli scenari e diverse tra loro (esemplare il contrasto tra la intensissima "Yesterday, Tomorrow" e l'astratta "Ballad for Three"), ma ciononostante molto coerenti, così da formare un lavoro assai personale e riconoscibile, dentro la tradizione del piano trio, ma né banale, né omologato alle sue principali "correnti". In breve: **un CD tanto gustoso, quanto interessante, di una formazione giovane e promettente, ma senz'altro oggi già matura.**

SWITZERLAND

CD-Review by Ueli Bernays for NZZ Neue Zürcher Zeitung 2012:

«Rasant», the first piece of the album, states its concept from the beginning on through its title. At first, you can hear a line of fast played notes, which pulls you away from a mundane curiosity and carries you into an unexpected groove. This piano player wants to go forward like a space shuttle one might think, but suddenly he makes a stop, a moment of contemplation: Space is given to the music. Now the listener is definitely waken up and he knows he has to be ready for surprises and contrasts in Yves Theiler's trio.

Uprising talent

The 24 years old Zurich born pianist has made himself a big name as an aspiring talent for the past few years. The deployment of his talent is highlighted through his virtuosity, an open-minded analytic spirit and an impulsive musicality. No wonder that Theiler feels home in these areas of jazz where stylistic borders get blasted and new different territories get united. Theiler has a thing for polyrhythmic tension, he likes to spread harmonies and forms and doesn't show any fear for free improvised parts.

His seven compositions on his debut album «Out of the Box» are brought forth from exactly these qualities. Theiler also works with a bright rhythm section of considerable caliber. You can feel that they have been working together since a long time. The interplay and the dynamic flexibility are amazing. They switch between detailed written out parts and almost free improvised moments like a duck takes to water and without losing the connection to the central theme. The conceptual complicated compositions are played with such coolness and melodic fantasy during his solos.

Tonal consciousness

Theiler's solos are filled with flashes of genius and moreover, they prove a highly developed sound awareness. Last but not least, this pianist also impresses as a rhapsodist that is able to produce hymnal power.

CD – Releases:

2016 „Dance In A Triangle“
Musiques Suisses MGB Jazz 18
art work: Niklaus Troxler

2012 „Out Of The Box“
Unit Records 4347
art work: Ralph Sonderegger

